

Beschlussvorlage öffentlich

Federführendes Amt Amt für Planung und Naturschutz	Nr. 050/2008
--	------------------------

Betreff:

Erweiterung des Fachhochschulangebots in NRW

Beratungsfolge	Termin
-----------------------	---------------

Kreistag Berichterstattung: LR Dr. Gericke	20.06.2008
--	------------

Finanzielle Auswirkungen:	<input type="checkbox"/> ja	<input checked="" type="checkbox"/> nein
Falls ja:		
Im Haushaltsplan vorgesehen:	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Produkt	Nr.	Bez.
Ergebnisplanposition oder Investition	Nr.	Bez.
Betrag a) für den Zweck veranschlagt und b) nunmehr erforderlich	a) EUR b) EUR	
1) Investitionsauszahl./einmalige Aufwendungen:	2) Lfd. Aufwendungen (einschl. Abschreibungen) jährlich:	
insgesamt: EUR	insgesamt: EUR	
Beteiligung Dritter: EUR	Beteiligung Dritter: EUR	
Belastung Kreis Warendorf: EUR	Belastung Kreis Warendorf: EUR	

Beschlussvorschlag:

1. Der Kreis Warendorf unterstützt die Bestrebungen des VDMA (Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbau) und der Fachhochschule Südwestfalen zur Bildung einer Fachhochschulabteilung gemäß der anliegenden Konzeption.
2. Der Kreis unterstützt die Aktivitäten in der Stadt Ahlen.
3. Der Kreis fordert die Einbindung der Planungen im Kreis Warendorf in einen regionalen Verbund.

Erläuterungen:

Vor dem Hintergrund des sich abzeichnenden Mangels an hochqualifizierten Ingenieurinnen und Ingenieuren und der insgesamt weiter steigenden Nachfrage nach Studienplätzen hat die Landesregierung beschlossen, das Studienangebot der Fachhochschulen im Land deutlich auszubauen.

Vorgesehen ist

- die Gründung von drei neuen Fachhochschulen im Umfang von jeweils 2.500 (flächenbezogenen) Studienplätzen und
- der Ausbau bestehender Fachhochschulen in der Größenordnung von insgesamt 2.500 (flächenbezogenen) Studienplätzen an bis zu fünf Standorten.

Die Landesregierung wird folgende Kriterien für eine zielführende Umsetzung der Initiative anlegen:

- Den fachlichen Schwerpunkt des Ausbaus bilden die Ingenieurwissenschaften. Eine weitere fachliche Eingrenzung wird zunächst nicht vorgenommen. Soweit Anwendungsorientierung und Produktentwicklung im Vordergrund stehen, können auch naturwissenschaftliche Studiengänge einbezogen werden.
- Die Anbindung der Studienangebote an das regionale Entwicklungspotential ist unabdingbar. Die angemessene Einbeziehung des aktuellen und des künftigen Bedarfs der regionalen Wirtschaft nach akademisch ausgebildeten Fachkräften und nach einem wissenschaftlichen Know-how ist daher für die Standortentscheidung von großer Bedeutung.
- Die duale Ingenieurausbildung (Studium + Lehrberuf) gilt als ein wesentlicher Baustein nachhaltiger Zukunftsvorsorge zur Sicherung des Ingenieurnachwuchses. Dem sollen die neuen Studienangebote in nennenswertem Umfang Rechnung tragen. Voraussetzung dafür ist die Verpflichtung der regionalen Wirtschaft zur Bereitstellung ausreichender Ausbildungskapazitäten, die im Einklang mit dem angestrebten Fächerspektrum in der Form dualer Studienangebote ausgebracht werden.

Die Landesregierung bittet um regional abgestimmte Vorschläge zum Ausbau von Fachhochschulen in der Region.

Die Vorschläge sind bis zum 15. August 2008 dem Ministerium für Innovation, Wissenschaft, Forschung und Technologie des Landes Nordrhein-Westfalen vorzulegen. Die Bewerbungsaufforderung liegt als Anlage 1 bei.

Der Kreis Warendorf verfolgt das Ziel, die Hochschullandschaft in Westfalen insgesamt zu stärken und hierfür ein entsprechendes Konzept zu entwickeln. Hierbei ist eine enge Zusammenarbeit der Fachhochschulen Münster, Gelsenkirchen, Südwestfalen, Bielefeld und Lippe-Höxter anzustreben. Innerhalb dieses westfälischen Verbundes sind mehrere Standorte neu zu entwickeln.

In Abstimmung mit der Wirtschaft können so qualifizierte und am Bedarf orientierte Standorte der Weiterbildung, der Ausbildung und der Forschung positioniert werden. Hierzu wurde in Oelde bereits ein berufsbegleitendes Studium aufgenommen.

Der Kreis Warendorf stellt mit dem Kreis Gütersloh einen deutlichen Schwerpunkt im Bereich Maschinenbau in Nordrhein-Westfalen dar. Dies kommt in der Clusterbildung des Münsterlandes und Ostwestfalens zum Ausdruck.

Gemeinsames Anliegen aller Beteiligten muss es sein, die vorhandenen Kräfte, Stärken und Kapazitäten der Fachhochschulen auf westfälischer Ebene zu bündeln und aus den bestehenden Hochschulen heraus im Konsens neue Standorte zu unterstützen.

Die Aktivitäten am Standort Oelde werden vom Kreis Warendorf mit Nachdruck unterstützt. In enger Abstimmung mit der ansässigen Wirtschaft kann hier eine praxisorientierte Fachhochschulabteilung mit Schwerpunkt Maschinenbau realisiert werden. Die in dem Anforderungsprofil der Landesregierung genannten Voraussetzungen werden für den Standort Oelde in beispielhafter Weise erfüllt. Ziel ist eine gemeinsame Bewerbung der Fachhochschulen und der Wirtschaft.

Das Strukturkonzept für den Fachhochschulstandort Oelde liegt als Anlage 2 bei.

Die Stadt Ahlen hat ebenfalls Interesse an einem Fachhochschulstandort bekundet und ein erstes Konzept vorgelegt, das die Einrichtungen und Institute des Gründer- und Dienstleistungszentrums berücksichtigt. Sie bewirbt sich um die Beteiligung an der geplanten dezentral strukturierten Ausweitung des Angebots der Fachhochschule Münster. Das Schreiben des Bürgermeisters der Stadt Ahlen ist als Anlage 3 beigefügt.

Ziel des Kreises Warendorf ist es, dass beide vorgenannten Aktivitäten in einem regionalen Verbund umgesetzt werden.

1. _____
Amtsleitung
2. _____
Dezernent
3. _____
Kämmerer (nur bei Vorlagen mit finanziellen
Auswirkungen)
4. _____
Landrat